

## Wir stellen uns vor

Das Fachärztezentrum HANSE ist eine Tochter des Klinikverbands Gesundheit Nord (GeNo) und bündelt in Form eines Medizinischen Versorgungszentrums die Expertise mehrerer Fachbereiche: der Strahlentherapie, der Augenheilkunde, Endokrinologie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Proktologie, Innere Medizin und einer hausärztlichen Praxis. Wir kooperieren eng mit dem Klinikum Bremen-Mitte, aber natürlich auch mit den anderen Kliniken der GeNo und externen Kliniken und unseren Zuweisern. Im Rahmen von vielen onkologischen Tumorkonferenzen der zertifizierten Krebszentren tauschen wir uns interdisziplinär aus. Wir haben drei der modernsten und innovativsten Strahlengeräte mit der Spezialausrüstung zur Durchführung einer Hochpräzisionsradiotherapie und des Atemgatings. Wir bieten alle modernen Therapieverfahren der Strahlentherapie inklusive der kombinierten Radiochemotherapie und die Bestrahlung gutartiger Erkrankungen an. Ein engagiertes Team von Fach- und Assistenzärzten sowie MTRAs, MFAs und Physikern werden Ihre Therapie professionell planen und begleiten.



## Wir kümmern uns um Sie



Frau Dr. Silke Frick  
und ihr gesamtes  
Team heißen Sie  
herzlich willkommen  
in der Strahlentherapie.

**Dr. med. Silke Frick**  
Ärztliche Leitung  
Fon 0421 497-72710  
Fax 0421 497-19 72798  
[strahlentherapie@fachaerztezentrum-hanse.de](mailto:strahlentherapie@fachaerztezentrum-hanse.de)

## So finden Sie uns

**Fachärztezentrum HANSE GmbH**  
**Medizinisches Versorgungszentrum  
im Klinikum Bremen-Mitte**  
Fachbereich Strahlentherapie  
Gebäude 3, Bereich C, Ebene 0  
St.-Jürgen-Straße 1  
Fon 0421 497-72700  
Fax 0421 497-19 72799  
[strahlentherapie@fachaerztezentrum-hanse.de](mailto:strahlentherapie@fachaerztezentrum-hanse.de)  
[www.fachaerztezentrum-hanse.de](http://www.fachaerztezentrum-hanse.de)

Stand: August 2023

## Strahlentherapie und Radioonkologie

*Der Mensch im Mittelpunkt*



## Liebe Patientinnen, und Patienten,

Strahlentherapie ist die Anwendung ionisierender Strahlen zur Behandlung von Erkrankungen. Ihr Haupt-einsatzgebiet liegt in der Tumorthherapie. Sie stellt damit neben der Operation und der medikamentösen Tumorthherapie eine der drei Hauptsäulen der Krebsbehandlung dar. Wie die Operation ist sie eine gezielte Behandlung genau definierter Körperabschnitte und damit in der Lage, den übrigen Organismus vor unerwünschten Behandlungsfolgen zu schützen.

Häufig wird eine erfolgreiche Krebsbehandlung nicht durch eine der drei Hauptsäulen der Tumorthherapie, sondern durch eine sinnvolle Kombination mehrerer Methoden erzielt. Im Rahmen solcher sog. multimodaler Konzepte kann nicht nur die Erfolgsrate gesteigert, sondern gleichzeitig die Häufigkeit unerwünschter Behandlungsfolgen begrenzt werden.

Zur Planung einer Strahlentherapie werden wir zunächst ein ausführliches Erstgespräch führen, in dem wir genügend Zeit haben, alle Unterlagen und Bilder zu sichten, Ihre Anamnese zu erheben und mit Ihnen ausführlich und in Ruhe die Situation und erforderliche weitere Schritte zu besprechen. Dazu ist es natürlich wichtig, dass uns alle Unterlagen über die Erkrankung (z.B. Briefe, Pathologiebefunde, OP-Berichte etc...) und ggf. angefertigte Bilder (PET-CT, CT, Röntgenbilder, MRT) vorliegen. Bringen Sie am besten alles mit, was Sie diesbezüglich zu Hause haben.

Sprechen Sie uns einfach an und vereinbaren Sie einen Termin! Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team der Strahlentherapie im  
Fachärzteezentrum HANSE



## Unser Behandlungsspektrum

Für die meisten Tumorerkrankungen existieren nationale und internationale Leitlinien, die von den Expertinnen und Experten der medizinischen Fachgesellschaften erarbeitet wurden. Diese Leitlinien werden kontinuierlich weiterentwickelt und sind stets Richtschnur für unsere Behandlungsempfehlungen.

Darüber hinaus wird es aber auch immer wieder Erkrankungssituationen geben, für die es keine etablierten „Standard“-Lösungen gibt. Hier ist der langjährige Erfahrungsschatz unserer Ärztinnen und Ärzte gefragt, die sich nicht nur mit anderen beteiligten Fachdisziplinen abstimmen, sondern die Situation jeder Patientin und jedes Patienten in den Besprechungen des Fachbereichs Strahlentherapie und RadioOnkologie diskutieren. Bei uns ist die Entscheidungsfindung immer eine Team-Aufgabe.

Im Folgenden eine Auswahl von Tumorerkrankungen, die wir regelmäßig behandeln:

- ▶ Brustkrebs
- ▶ Prostatakrebs
- ▶ Lungenkrebs
- ▶ Gebärmutterkrebs
- ▶ Kopf-Hals-Tumoren
- ▶ Magen-Darm-Krebs
- ▶ Hirntumoren
- ▶ Lymphome
- ▶ Kindliche Tumoren
- ▶ Metastasenbehandlung

## Strahlenbehandlung nicht-tumoröser Erkrankungen

Ionisierende Strahlen sind bereits in sehr geringer Intensität in der Lage, schmerzhafte Entzündungsprozesse des Bewegungsapparates langfristig zu unterdrücken. Bei der geringen erforderlichen Dosis sind Nebenwirkungen kaum zu erwarten.

Überschießende Wucherungen von Binde- und Stützgeweben können strahlentherapeutisch verhindert werden. Der Einsatz ist zum Beispiel vor einer Hüftoperation zur Verhinderung von heterotopen Ossifikationen (ungewollte Knochenbildung) oder nach Narbenkorrektur zur Vermeidung des Wiederkehrens von Keloiden (überschießender Narbenbildung).

Eine Strahlentherapie kann darüber hinaus zur Verhütung einer männlichen Brustdrüsenvergrößerung (Gynäkomastieprophylaxe), oder auch bei der Behandlung der endokrinen Orbitopathie eingesetzt werden.

